

## WERTvoll arbeiten – menschenwürdig statt prekär Ein Gott des Lebens



Letztens bekam ich einen Artikel zugesandt, der sich mit dem Gottesbild beschäftigt. Ein Bild, das uns Gott als einen fröhlichen und den Menschen zugewandten Gott näherbringt.

Ein lachender Gott?

In dieser doch so schrecklichen Zeit?

Ist das angebracht?

Ich persönlich habe eine große Anzahl von Clownfiguren und auch Clownbildern. Diese Bilder zeigen verschiedene Gesichtsausdrücke von fröhlich bis zu niedergeschlagen. Alle möglichen Stimmungen bildet ein Clown ab.

Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:

Eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen,

eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz;

eine Zeit zum Steinewerfen und eine Zeit zum Steinesammeln,

eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit, die Umarmung zu lösen ...

Im Buch Kohelet können wir diese Weisheit lesen. Es gibt für alles eine Zeit. An Weihnachten feiern wir die Menschwerdung Gottes. ER begibt sich in unsere Welt, wird einer von uns. So durchlebt er das menschliche Leben von der Geburt bis zum Tod und erfährt somit auch die niedergeschriebene Weisheit: Für alles gibt es eine Zeit.

Wir können hierbei allerdings nicht die Zeiten für die gesamte Menschheit festlegen. In der Ukraine herrscht Krieg.

Krieg, da ist sicher den meisten Menschen nicht zum Lachen zumute und dennoch feiern auch Menschen in der Ukraine manch ein Fest, um das Grauen des Krieges für kurze Zeit zu vergessen und den Kindern ein Lachen zu schenken. Auch im Krieg gibt es eine Zeit zum Lachen.

In unserer Kirche herrscht Ratlosigkeit und zum Teil auch große Hoffnungslosigkeit und dennoch feiern wir immer wieder Eucharistie, das ewige Leben, das uns geschenkt ist vom Gott des Lebens, damit wir das Licht in unserer Zeit erkennen.

Ein lachender Gott, ich kann ihm viel abgewinnen. Kein Gott, der über mich lacht, sondern ein Gott, der mit mir lacht, damit mein Leben lebbar bleibt.

In der Pastoralconstitution des 2. Vatikanischen Konzils über die Kirche in der Welt von heute (1965) Gaudium et spes, lesen wir ganz zu Beginn:

Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi. Und es gibt nichts wahrhaft Menschliches, das nicht in ihren Herzen seinen Widerhall fände. ... Zur Erfüllung dieses ihres Auftrags obliegt der Kirche allzeit die Pflicht nach den Zeichen der Zeit zu forschen und sie im Licht des Evangeliums zu deuten.“ (Texte zur katholischen Soziallehre, KAB, Kevelaer 1985, 6. Auflage, S 322/323)

Ich muss als getaufter Christ mein Leben in den Blick nehmen und hier die Zeichen der Zeit erkennen. Was ist jetzt für mich wichtig?

Die Gemeinschaft der Getauften muss das Leben in den Blick nehmen und die Zeichen der Zeit erkennen. Was ist für die Gemeinschaft wichtig?

Die Zeichen der Zeit erkennen, gilt auch für die ganze Welt: Was tut gut und was vernichtet?

Feiern und Fasten stehen ganz nah beieinander, für alles gibt es eine Zeit!

Herr unser Gott, Freude und Leid, Feiern und Fasten liegen im Leben nah beieinander. Täglich sterben Menschen, täglich werden Menschen geboren, während die einen feiern, ist den anderen nach Weinen

zumute. Beides hat seine Zeit im Leben eines jeden Menschen, im Leben der Menschen miteinander. Darum schenke uns ein weises Herz, das mit den Lachenden lachen und mit den Weinenden weinen kann. Mach uns fähig, die Kostbarkeit des Lebens, zu sehen und aus ehrlicher Lebensfreude herzlich zu lachen. Schenke uns die Fähigkeit, auch den tiefen Ernst des Lebens, Trauer und Leid, zuzulassen. Begleite uns in den Höhen und Tiefen des Lebens, wie du es nach der Botschaft des Lebens von jeher getan hast.

*Herr unser Gott, wir beten für die Menschen, die Freude und Glück erfahren:*

- für die Paare, die das Glück der Verliebtheit und der Liebe erleben
- für Eltern und Großeltern, die sich über die Geburt eines Kindes freuen
- für alle, denen nach bestandener Prüfung ein Stein vom Herzen fällt
- für die Menschen, die glücklich aufatmen können, weil sich der Verdacht einer Krankheit nicht bestätigt hat
- für alle Menschen, die sich gerade aus tiefstem Herzen über die Schönheit der Natur freuen können
- für alle, die vor Humor und Lebensfreude sprühen, nicht nur an Karneval
- für alle, die auf Partys und im Karneval unbeschwert das Leben feiern können

*Herr, unser Gott, wir beten für die Menschen, denen das Leben das Lachen schwermacht:*

- für alle Flüchtlinge aus der Ukraine, die in Sorge um ihre Angehörigen und ihre Heimat sind
- für alle, die unter Lebensgefahr in der Ukraine aushalten und alle, die um ihre Heimat kämpfen
- für alle Menschen, die unter Gewalt, Terror, Krieg und Katastrophen zu leiden haben
- für alle Menschen, denen das Lachen im Halse steckenbleibt, weil die Trauer um einen lieben Menschen groß ist
- für alle, denen nicht nach Lachen zumute ist, weil sie sich einsam und verlassen fühlen
- für alle Ärzte\*innen, Sanitäter\*innen und Pflegekräfte, die täglich um das Leben von Menschen kämpfen und mit dem Sterben von Menschen leben müssen
- für alle Menschen, die an Depressionen leiden und um die herum es oft so dunkel ist, dass sie sich nicht freuen, nicht feiern und nicht lachen können

## Aus dem Gotteslob

**GL 389** Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel, o Herr

**GL 396** Lobt froh den Herrn, ihr jugendlichen Chöre

**GL 400** Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen

**GL 408** Lobet und preiset Ihr Völker den Herrn

**GL 409** Singt dem Herrn ein neues Lied

**GL 411** Erde, singe, dass es klinge

**GL 467** Erfreue dich Himmel, erfreue dich, Erde

**GL 807** Lobe den Herrn, meine Seele

**GL 809** Singt dem Herr alle Völker und Rassen

**GL 811** Lasst uns miteinander singen, loben, danken dem Herrn

**GL 844** Unser Leben sei ein Fest

## Lachen

**GL 383, 3** Ich lobe meinen Gott, der meine Tränen trocknet, dass ich lache

**GL 451, 1** Lachen oder weinen wird gesegnet sein

**GL 457, 1** Lachen, sich öffnen, tanzen, befreien

## Lieder zur Fastenzeit

**GL 266-277** und **767-769**

**GL 457** Suchen und fragen

**GL 830** Herr, du bist die Hoffnung, wo Leben verdorrt